

LAVAMAT W 1240 ELECTRONIC

Waschautomat

Benutzerinformation



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch. Beachten Sie vor allem den Abschnitt „Sicherheit“ auf den ersten Seiten. Bewahren Sie bitte diese Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.



1. Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.
2. ...



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tipps und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält diese Benutzerinformation Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“.

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

AEG DIRECT

- INFO SERVICES 01 80 - 555 4 555*

*(Telekom EUR 0,12/Min.)

Wir sind für Sie da:
montags bis freitags
8.00 bis 20.00 Uhr
samstags
10.00 bis 14.00 Uhr.

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Werkskundendienst in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“). Beachten Sie dazu auch den Abschnitt „Service“.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

| | |
|---|----|
| Gebrauchsanweisung | 6 |
| Sicherheit | 6 |
| Entsorgung | 8 |
| Umwelttipps | 9 |
| Gerätebeschreibung | 10 |
| Vorderansicht | 10 |
| Schublade für Wasch- und Pflegemittel | 10 |
| Bedienblende | 11 |
| Programmwähler | 11 |
| Zusatzprogramm-Tasten | 13 |
| Verbrauchswerte und Zeitbedarf | 14 |
| Vor dem ersten Waschen | 14 |
| Waschgang vorbereiten | 15 |
| Wäsche sortieren und vorbereiten | 15 |
| Wäschearten und Pflegekennzeichen | 16 |
| Wasch- und Pflegemittel | 17 |
| Welches Wasch- und Pflegemittel? | 17 |
| Wieviel Wasch- und Pflegemittel? | 17 |
| Wasserenthärter | 17 |
| Waschgang durchführen | 18 |
| Kurzanleitung | 18 |
| Wäsche einfüllen | 18 |
| Wasch-/Pflegemittel zugeben | 19 |
| Waschprogramm einstellen | 20 |
| Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen | 20 |
| Waschprogramm starten | 21 |
| Ablauf des Waschprogramms | 21 |
| Waschprogramm ändern | 21 |
| Waschgang beendet/Wäsche entnehmen | 22 |

| | |
|---|----|
| Programmtabellen | 23 |
| Waschen | 23 |
| Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren | 24 |
| Separates Spülen | 24 |
| Separates Schleudern | 24 |
| Reinigen und Pflegen | 25 |
| Bedienblende | 25 |
| Waschmittelschublade | 25 |
| Waschtrommel | 26 |
| Einfülltür | 26 |
| Was tun, wenn... | 27 |
| Störungsbehebung | 27 |
| Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist | 31 |
| Notentleerung durchführen | 32 |
| Laugenpumpe | 33 |
| Kindersicherung | 35 |
| Aufstell- und Anschlussanweisung | 36 |
| Sicherheitshinweise für die Installation | 36 |
| Aufstellung des Gerätes | 37 |
| Gerät transportieren | 37 |
| Transportsicherung entfernen | 37 |
| Aufstellort vorbereiten | 39 |
| Aufstellung auf einem Betonsockel | 39 |
| Aufstellung auf schwingenden Böden | 39 |
| Unebenheiten des Bodens ausgleichen | 40 |

| | |
|-------------------------------------|----|
| Elektrischer Anschluss | 41 |
| Wasseranschluss | 41 |
| Zulässiger Wasserdruck | 41 |
| Wasserzulauf | 42 |
| Wasserablauf | 43 |
| Förderhöhen über 1 m | 44 |
| Technische Daten | 44 |
| Abmessungen | 44 |
| Garantiebedingungen | 45 |
| Kundendienststellen | 47 |
| Stichwortverzeichnis | 50 |
| Service | 51 |

Gebrauchsanweisung



Sicherheit

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlasst, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **„Aufstell- und Anschlussanweisung“** weiter hinten in dieser Benutzerinformation.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.
- Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muss bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschließen.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie Stecker und Restleitung. Spielende Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder – bei Festanschluß – LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Bei Betriebspausen das Gerät vom Stromnetz trennen und den Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung!**
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!

- Lassen Sie die Waschlauge vor Notentleerung des Gerätes oder vor Reinigung der Laugenpumpe abkühlen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.



Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie die Verpackung Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind mit international genormten Abkürzungen gekennzeichnet:
 - >PE< für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
 - >PS< für Polystyrol, z. B. Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
 - >POM< für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt und sollten der Altpapiersammlung mitgegeben werden.

Altgerät entsorgen!

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler.

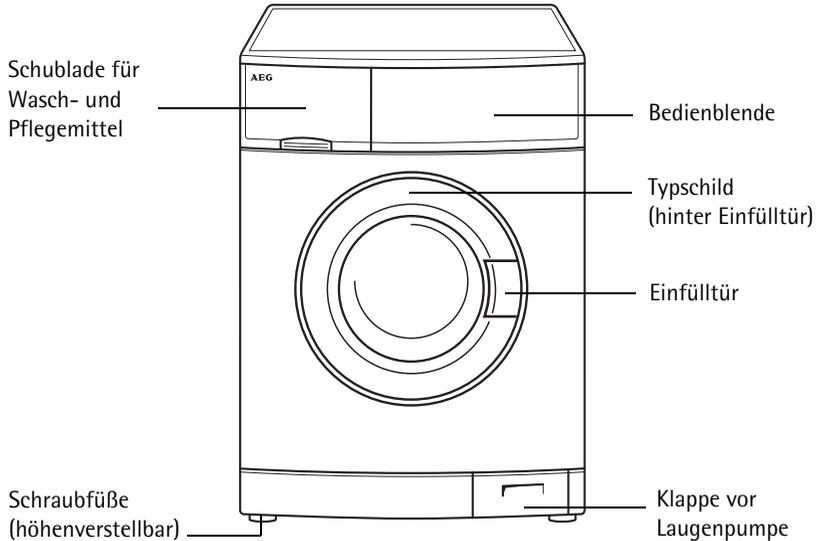


Umwelttipps

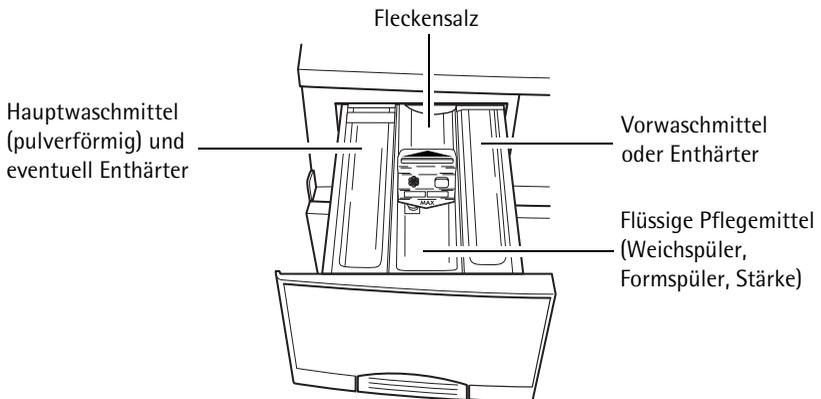
- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe „Wasch- und Pflegemittel“) sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

Gerätebeschreibung

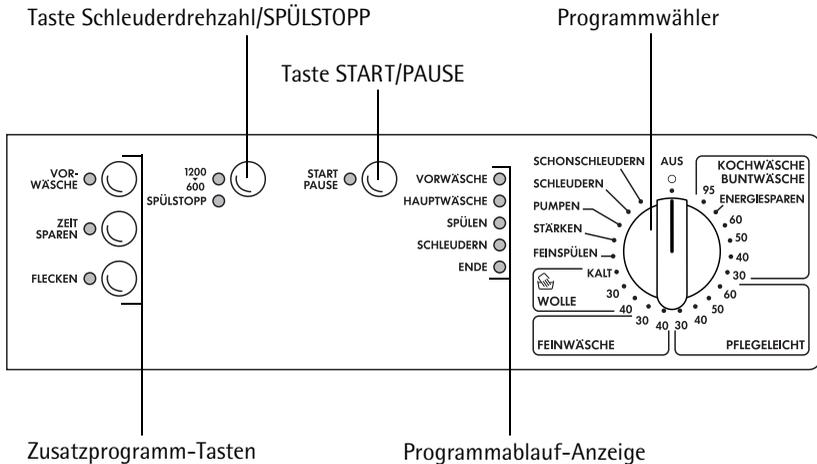
Vorderansicht



Schublade für Wasch- und Pflegemittel

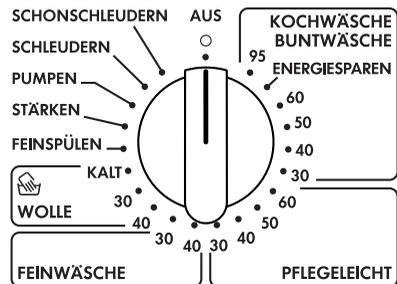


Bedienblende



Programmwähler

Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges (z. B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge, Schleuderdrehzahl) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur.



AUS

- Schaltet den Waschautomaten aus, auf allen anderen Positionen ist eingeschaltet.
- Setzt versehentlich gewählte Programmeinstellungen zurück. Der Ausgangszustand ist wieder hergestellt.

KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE

Hauptwaschgang für Koch-/Buntwäsche (Baumwolle/Leinen) bei 30 °C bis 95 °C.



Position **ENERGIESPAREN**: Energiesparendes Programm bei ca. 67 °C für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche, verlängerte Waschzeit (nicht mit ZEIT SPAREN kombinierbar).

PFLEGELEICHT

Hauptwaschgang für pflegeleichte Textilien (Mischgewebe) bei 30 °C bis 60 °C.

FEINWÄSCHE

Hauptwaschgang für Feinwäsche bei 30 °C oder 40 °C.

WOLLE / (Handwäsche)

Hauptwaschgang (kalt bis 40 °C) für maschinenwaschbare Wolle sowie für handwaschbare Wolltextilien und Seide mit dem Pflegekennzeichen  (Handwäsche).

FEINSPÜLEN

Separates schonendes Spülen, z. B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (2 Spülgänge, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach  wird eingespült, Schonschleudern).

STÄRKEN

Separates Stärken, separates Weichspülen, separates Imprägnieren von feuchter Wäsche (1 Spülgang, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach  wird eingespült, Schleudern).

PUMPEN

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp (ohne Schleudern).



Spülstopp bedeutet: Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

SCHLEUDERN

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp und Schleudern, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche.

SCHONSCHLEUDERN

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp und schonendes Schleudern, bzw. separates schonendes Schleudern von empfindlichen Textilien (pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle).

Zusatzprogramm-Tasten

Die Zusatzprogramm-Tasten dienen dazu, das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anzupassen. Für normal verschmutzte Wäsche sind Zusatzprogramme nicht nötig. Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.



VORWÄSCHE

Warmes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang; mit Zwischenschleudern bei KOCH-/BUNTWÄSCHE und PFLEGELEICHT, ohne Zwischenschleudern bei FEINWÄSCHE.

ZEIT SPAREN

Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche.

FLECKEN

Zum Behandeln stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche. Fleckensalz wird zeitoptimiert während des Programmablaufs eingespült. Nur für Waschtemperaturen ab 40°C einstellbar, da Fleckenmittel erst bei höheren Temperaturen wirksam werden.



Bei Einstellung WOLLE/ (Handwäsche) sind die Zusatzprogramme nicht wählbar (eventuell gedrückte Tasten haben keine Wirkung).

Verbrauchswerte und Zeitbedarf

Die Werte für ausgewählte Programme in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie dennoch eine hilfreiche Orientierung.

| Programmwähler/Temperatur | Füllmenge in kg | Wasser in Liter | Energie in kWh | Zeit in Minuten |
|---|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| KOCH-/BUNTWÄSCHE 95 | 5 | 49 | 1,80 | 144 |
| KOCH-/BUNTWÄSCHE 60 ¹⁾ | 5 | 49 | 0,94 | 131 |
| KOCH-/BUNTWÄSCHE 40 | 5 | 54 | 0,60 | 128 |
| PFLEGELEICHT 40 | 2,5 | 54 | 0,50 | 82 |
| FEINWÄSCHE 30 | 2,5 | 50 | 0,30 | 55 |
| WOLLE /  (Handwäsche) 30 | 2 | 47 | 0,25 | 55 |

1) **Hinweis:** Programmeinstellung für eine Prüfung nach EN 60 456. Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Vor dem ersten Waschen

-  **1.** Ziehen Sie die Waschmittelschublade ein Stück heraus.
- 2.** Gießen Sie etwa 1 Liter Wasser durch die Waschmittelschublade in den Waschautomaten. Beim nächsten Programmstart wird dadurch der Laugenbehälter geschlossen und die ÖKO-Schleuse kann ordnungsgemäß funktionieren.
- 3.** Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge). Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe „Wäschearten und Pflegekennzeichen“).
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen, Büstenhalter usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluss oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche verfärbt bzw. vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuss. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.
- Pflegehinweise „separat waschen“ und „mehrmals separat waschen“ beachten!

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden. Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

Buntwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

Pflegeleichte Wäsche

Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe, Viskose und Synthetics mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderen Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.

Feinwäsche

Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Viskose, Synthetics und Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Wolle und besonders empfindliche Wäsche

Textilien wie Wolle, Wollgemische und Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE/ (Handwäsche).

Achtung! Textilien mit Pflegekennzeichen  (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig:

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche
- vom Härtebereich des Leitungswassers
- von der Füllmenge



Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

Bitte die Anwendungs- und Dosierangaben der Wasch- und Pflegemittelhersteller beachten.

Wasserenthärter

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.



Da der Wasserenthärter vor dem Hauptwaschmittel eingespült wird (Wasservorenthärtung), genügen achtzig Prozent der auf der Verpackung angegebenen Menge an Enthärter.

Angaben der Wasserhärte

| Härtebereich | Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte) | Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter) |
|-----------------|--|---|
| I – weich | 0 - 7 | bis 1,3 |
| II – mittelhart | 7 - 14 | 1,3 - 2,5 |
| III – hart | 14 - 21 | 2,5 - 3,8 |
| IV – sehr hart | über 21 | über 3,8 |

Waschgang durchführen

Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:

- ☞ 1. Einfülltür öffnen, Wäsche einfüllen.
2. Einfülltür schließen.
3. Wasch-/Pflegemittel zugeben.
4. Das richtige Waschprogramm einstellen:
 - Programm und Temperatur mit dem Programmwähler einstellen
 - eventuell Zusatzprogramm(e) einstellen
5. Eventuell Schleuderdrehzahl ändern/SPÜLSTOPP wählen.
6. Waschprogramm mit Taste START/PAUSE starten.

Nach Ablauf des Waschprogramms:

Achtung! Endete der Waschgang mit Spülstopp, vor dem Öffnen der Einfülltür PUMPEN, SCHLEUDERN oder SCHONSCHEUDERN durchführen.

7. Einfülltür öffnen, Wäsche entnehmen.
Die Einfülltür lässt sich öffnen, nachdem die Anzeige ENDE leuchtet.
8. Waschautomat ausschalten: Programmwähler auf AUS stellen.

Wäsche einfüllen

i Maximale Füllmengen siehe „Programmtabellen“.
Hinweise zur richtigen Vorbereitung der Wäsche siehe „Wäsche sortieren und vorbereiten“.

- ☞ 1. Wäsche nach Art sortieren und vorbereiten.
2. Einfülltür öffnen: am Griff der Einfülltür ziehen.
3. Wäsche einfüllen.

Achtung! Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen! Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen!

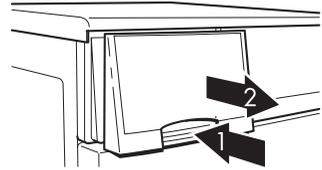
4. Einfülltür fest schließen.



Wasch-/Pflegemittel zugeben

i Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe Abschnitt „Wasch- und Pflegemittel“.

- 1.** Waschmittelschublade öffnen: in die Klappe unten an der Schublade hineingreifen (1), Schublade bis zum Anschlag herausziehen (2).



- 2.** Wasch-/Pflegemittel einfüllen.

Fach für Fleckensalz

Fach für pulverförmiges Hauptwaschmittel

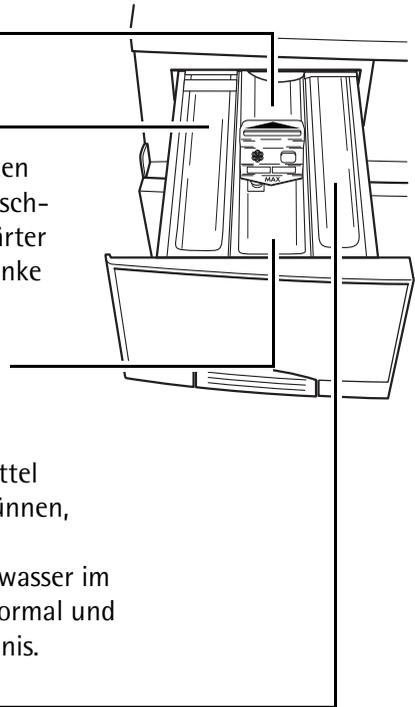
(Wenn Sie Wasserenthärter benutzen und das rechte Fach für das Vorwaschmittel benötigen, den Wasserenthärter auf das Hauptwaschmittel in das linke Fach geben.)

Fach für flüssige Pflegemittel
(Weichspüler, Formspüler, Stärke)

Achtung! Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.

Hinweis: Eine geringe Menge Restwasser im Fach für flüssige Pflegemittel ist normal und beeinträchtigt nicht das Spülergebnis.

Fach für Vorwaschmittel
(nur für Zusatzprogramm VORWÄSCHE)
oder für Wasserenthärter



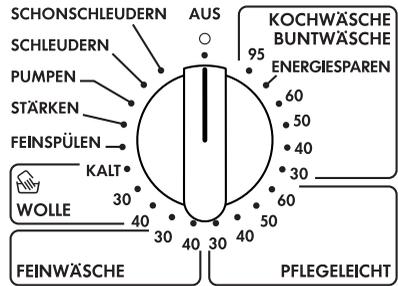
- 3.** Schublade ganz hineinschieben.

i **Bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln/Tabs:** Flüssigwaschmittel bzw. Tabs mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Waschprogramm einstellen

i Geeignetes Programm, richtige Temperatur und mögliche Zusatzprogramme für die jeweilige Wäscheart siehe „Programmtabellen“.

1. Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm mit der gewünschten Temperatur stellen.



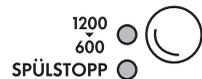
2. Eventuell Zusatzprogramm(e) wählen:
Die Anzeige des gewählten Zusatzprogramms leuchtet.

- Zum Umwählen eine andere Taste drücken.
- Zum Abwählen Taste noch einmal drücken.



Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen

1. Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern ändern oder SPÜLSTOPP wählen:
Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOPP so oft drücken, bis Anzeige der gewünschten Schleuderdrehzahl (bzw. von SPÜLSTOPP) leuchtet.



- Wenn die Anzeige $\frac{1200}{600}$ leuchtet, erfolgt das Endschleudern mit 600 Umdrehungen pro Minute.
- Wenn die Anzeige SPÜLSTOPP leuchtet, bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.
- Wenn keine Anzeige leuchtet, wird das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepasst:
 - KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 1200 Umdrehungen pro Minute
 - PFLEGELEICHT 900 Umdrehungen pro Minute
 - FEINWÄSCHE 700 Umdrehungen pro Minute
 - WOLLE/ (Handwäsche) 900 Umdrehungen pro Minute

i Die Drehzahl für das Zwischenschleudern ist vom gewählten Programm abhängig und kann nicht verändert werden.

Waschprogramm starten

- ☞ 1. Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
2. Waschprogramm starten: Taste START/PAUSE drücken.
Das Waschprogramm wird gestartet.



Ablauf des Waschprogramms

Programmablauf-Anzeige

Vor dem Start werden die auszuführenden Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.



Waschprogramm ändern

Programm ändern bzw. abbrechen

- ☞ 1. Taste START/PAUSE drücken.
2. Programmwähler auf AUS drehen. Waschprogramm ist abgebrochen.
3. Falls gewünscht, neues Waschprogramm einstellen.
Andernfalls Programmwähler auf PUMPEN, SCHLEUDERN oder SCHONSCHEUDERN drehen und Taste START/PAUSE drücken.
(Wasser wird abgepumpt bzw. die Wäsche geschleudert.)



Mit der Taste START/PAUSE kann das Waschprogramm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Eine Änderung des Waschprogramms ist nur möglich, nachdem der Programmwähler auf AUS gedreht wurde.

Zusatzprogramme wählen

Die Zusatzprogramme ZEIT SPAREN bzw. FLECKEN können nach Programmstart noch hinzugewählt werden.

- ☞ 1. Taste START/PAUSE drücken.
2. Taste ZEIT SPAREN bzw. Taste FLECKEN drücken.
3. Taste START/PAUSE erneut drücken. Waschprogramm wird fortgesetzt.

Schleuderdrehzahl ändern

Während des Waschprogramms kann die Schleuderdrehzahl noch geändert oder SPÜLSTOPP eingestellt werden.

- ☞ 1. Taste START/PAUSE drücken.
2. Mit Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOPP die Drehzahl ändern.
3. Taste START/PAUSE erneut drücken. Waschprogramm wird fortgesetzt.

Waschgang beendet/Wäsche entnehmen

Nachdem ein Waschprogramm beendet ist, leuchtet ENDE auf der Programmablauf-Anzeige.

Wenn SPÜLSTOPP gewählt war, blinkt die Anzeige neben der Taste START/PAUSE.

-  **1.** Nach einem Spülstopp muss zuerst das Wasser abgepumpt werden:
- Entweder Taste START/PAUSE drücken
(Wasser wird abgepumpt und die Wäsche entsprechend dem abgelaufenen Programm geschleudert; nach erneutem Drücken der Taste START/PAUSE kann die Schleuderdrehzahl auch während des Schleuderns noch geändert werden),
oder
 - Programmwähler auf AUS, anschließend auf PUMPEN drehen und Taste START/PAUSE drücken (Wasser wird ohne Schleudern abgepumpt),
oder
 - Programmwähler auf AUS, anschließend auf SCHLEUDERN oder SCHONSCHEUDERN drehen, und Taste START/PAUSE drücken (Wasser wird abgepumpt und die Wäsche geschleudert oder schonend geschleudert).

Nach Ende dieses Programmschritts leuchtet die Anzeige ENDE.

2. Einfülltür öffnen.

Einfülltür lässt sich öffnen, nachdem die Anzeige ENDE leuchtet.

3. Wäsche entnehmen.

4. Programmwähler auf AUS drehen.

5. Wasserhahn schließen.

6. Nach dem Waschen die Waschmittelschublade etwas herausziehen, damit sie austrocknen kann. Einfülltür nur anlehnen, damit der Waschautomat auslüften kann.

Achtung! Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt: Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen.

Programmtabellen

Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

| Wäscheart, Pflegekennzeichen | max. Füllmenge ¹⁾ (Trockengewicht) ²⁾ | Programmwähler Temperatur [°C] | mögliche Zusatz- programme |
|---|--|---|---|
| Kochwäsche  | 5 kg | KOCHWÄSCHE/ BUNTWÄSCHE 95 | VORWÄSCHE ZEIT SPAREN FLECKEN |
| Energiespar- programm: Kochwäsche  | 5 kg | KOCHWÄSCHE/ BUNTWÄSCHE ENERGIESPAREN | VORWÄSCHE FLECKEN |
| Buntwäsche   | 5 kg | KOCHWÄSCHE/ BUNTWÄSCHE 30 bis 60 | VORWÄSCHE ZEIT SPAREN FLECKEN ³⁾ |
| Pflegeleicht   | 2,5 kg | PFLEGELEICHT 30 bis 60 | VORWÄSCHE ZEIT SPAREN FLECKEN ³⁾ |
| Feinwäsche  | 2,5 kg (bzw. 15-20m ² Gardinen) | FEINWÄSCHE 30, 40 | VORWÄSCHE ZEIT SPAREN FLECKEN ³⁾ |
| Wolle/Handwäsche    | 2 kg |  WOLLE KALT bis 40 | |

1) Füllmengenmittlung erfolgt nach EN 60456 Standardload.

2) Ein 10-Liter-Eimer fasst etwa 2,5kg Trockenwäsche (Baumwolle).

3) Bei FLECKEN ist eine Temperatur von mindestens 40°C notwendig, damit das Fleckenmittel wirksam werden kann.

Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

| Wäscheart | Max. Füllmenge (Trockengewicht) | Programmwähler |
|------------------|---------------------------------|----------------|
| Koch-/Buntwäsche | 5 kg | STÄRKEN |

Separates Spülen

| Wäscheart | Max. Füllmenge (Trockengewicht) | Programmwähler |
|------------------|---------------------------------|----------------|
| Koch-/Buntwäsche | 5 kg | FEINSPÜLEN |
| Pflegeleicht | 2,5kg | |
| Feinwäsche | 2,5kg | |
| Wolle/Handwäsche | 2 kg | |

Separates Schleudern

| Wäscheart | Max. Füllmenge (Trockengewicht) | Programmwähler |
|------------------|---------------------------------|-----------------|
| Koch-/Buntwäsche | 5 kg | SCHLEUDERN |
| Pflegeleicht | 2,5kg | SCHONSCHLEUDERN |
| Feinwäsche | 2,5kg | |
| Wolle/Handwäsche | 2 kg | |

Reinigen und Pflegen

Bedienblende

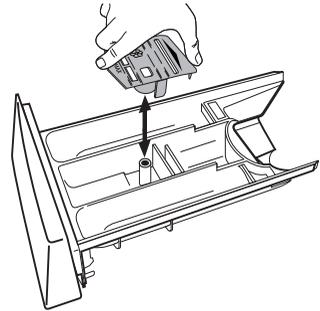
Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

- ☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dazu warmes Wasser verwenden.

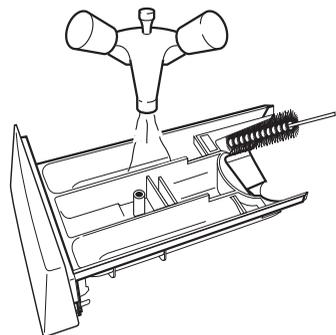
Waschmittelschublade

Von Zeit zu Zeit sollte die Waschmittelschublade gereinigt werden.

- ☞ 1. Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- 2. Waschmittelschublade mit kräftigen Ruck entnehmen.
- 3. Weichspülereinsatz aus dem mittleren Fach herausnehmen.
- 4. Weichspülereinsatz unter fließendem Wasser reinigen.

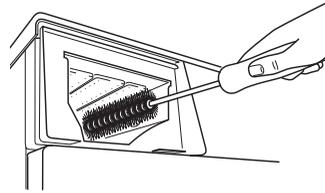


- 5. Einspülfächer mit warmem Wasser von der Rückseite her reinigen. Am besten eine Flaschenbürste benutzen.



- 6. Weichspülereinsatz bis zum Anschlag aufstecken, so dass er fest sitzt.

7. Gesamten Einspülbereich des Waschautomaten, insbesondere auch die Düsen an der Oberseite der Einspülkammer, mit einer Bürste reinigen.



8. Waschmittelschublade in Führungsschienen einsetzen und einschieben.

Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche oder im Leitungswasser kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

Achtung! Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen. Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

- ☞ Eventuelle Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

Einfülltür

- ☞ Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in der Gummimanschette hinter der Einfülltür oder am Türglas vorhanden sind und gegebenenfalls entfernen.

Was tun, wenn...

Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

| Problem | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|--|--|
| Waschautomat arbeitet nicht. | Netzstecker ist nicht eingesteckt. | Netzstecker einstecken. |
| | Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung. | Sicherung ersetzen. |
| | Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. | Einfülltür schließen; Verschluss muss hörbar einrasten. |
| | Taste START/PAUSE nicht lange genug gedrückt. | Taste START/PAUSE so lange drücken, bis das Programm beginnt. |
| Einfülltür lässt sich nicht schließen. | Kindersicherung ist eingestellt. | Kindersicherung aufheben (siehe Abschnitt „Kindersicherung“). |
| Anzeigen HAUPT-WÄSCHE und START/PAUSE blinken. | Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. | Einfülltür richtig schließen. Programm nochmal starten. |
| Anzeigen SCHLEUDERN und START/PAUSE blinken. Es läuft kein Wasser ein. | Wasserhahn ist geschlossen. | Wasserhahn öffnen. Programm nochmal starten. |
| | Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft. | Gerät ausschalten. Wasserhahn schließen. Netzstecker ziehen Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen. |
| | Wasserhahn ist verkalkt oder defekt. | Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls reparieren lassen. |

| Problem | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|---|---|
| Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig. | Transportsicherung ist nicht entfernt. | Transportsicherung laut Aufstell- und Anschlussanweisung entfernen. |
| | Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt. | Schraubfüße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren. |
| | Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel). | Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt. |
| | Wasser konnte vor dem Schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil Ablaufschlauch geknickt ist oder Laugenpumpe verstopft ist. | Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen. |
| Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark. | Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt | Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren. |
| Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor. | Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht. | Zulaufschlauch festschrauben. |
| | Ablaufschlauch ist undicht. | Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern. |
| | Deckel der Laugenpumpe ist nicht richtig verschlossen. | Deckel richtig schließen. |
| | Wäsche ist in Einfülltür eingeklemmt. | Programm abbrechen, Wäsche aus Einfülltür entfernen, neues Programm starten. |
| | Notentleerungsschlauch ist nicht richtig verschlossen bzw. ist undicht. | Notentleerungsschlauch richtig verschließen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“). Bei undichtigem Notentleerungsschlauch den Kundendienst anrufen. |

| Problem | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|--|---|
| Weichspüler wurde nicht eingespült, Fach  für Pflegemittel ist mit Wasser gefüllt. | Weichspülereinsatz im Fach für Pflegemittel ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft. | Waschmittelschublade reinigen, Weichspülereinsatz fest aufsetzen. |
| Wäsche ist stark verknittert. | Es wurde wahrscheinlich zu viel Wäsche eingefüllt. | Maximale Füllmenge beachten (siehe Programmtabellen). |
| Wäsche ist nicht so trocken geschleudert wie gewohnt. | Die Wäsche konnte vor dem Schleudern nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt werden. | Trommel immer mit kleinen und großen Wäschestücken möglichst voll beladen. |
| Anzeigen SPÜLEN und START/PAUSE blinken. Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar. | Im Ablaufschlauch ist ein Knick. | Knick entfernen. |
| | Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1 m ab Standfläche des Gerätes) wird überschritten. | Wenden Sie sich an den Kundendienst, er hält für Förderhöhen über 1 m einen Nachrüstsatz als Sonderzubehör bereit. |
| | Laugenpumpe ist verstopft. | Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen. |
| | Bei Siphonanschluss: Siphon ist verstopft. | Siphon reinigen. |
| Einfülltür lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen. | Einfülltür ist wegen hohem Wasserstand bzw. wegen hoher Temperatur verriegelt. (Anzeige START/PAUSE leuchtet rot). | Warten bis Waschprogramm zu Ende ist und Anzeige ENDE leuchtet. |
| | | Falls das Öffnen der Einfülltür dennoch erforderlich ist: Programmwähler auf AUS drehen; Programmwähler auf PUMPEN drehen. Taste START/PAUSE drücken. Nachdem das Wasser abgepumpt ist, lässt sich die Einfülltür öffnen. |

| Problem | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|--|---|
| Stromausfall während eines Waschprogramms (Alle Anzeigen sind erloschen). | Eventuell Stromabschaltung durch das Energieversorgungsunternehmen. (Einfülltür bleibt aus Sicherheitsgründen ca. 2 Minuten verriegelt.) | <p>Programm läuft weiter, wenn Stromausfall vorüber ist.</p> <p>Soll die Wäsche während des Stromausfalls entnommen werden: Programmwähler auf AUS drehen. Notentleerung durchführen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“). Nach ca. 2 Minuten kann die Einfülltür durch Ziehen am Türgriff geöffnet werden.</p> |
| In der Waschmittelschublade bilden sich Waschmittelrückstände. | Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht. | Wasserhahn vollständig aufdrehen. |
| | Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches am Wasserhahn oder am Gerät ist verstopft. | Wasserhahn schließen. Zulaufschlauch vom Wasserhahn und vom Gerät abschrauben. Siebe reinigen. |
| Spülwasser ist trüb. | Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt. | Kein negativer Einfluss auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden. |
| Beim Drücken einer Zusatzprogramm Taste leuchtet die entsprechende Anzeige nicht. | Das gewählte Zusatzprogramm ist mit dem eingestellten Programm nicht kombinierbar. | Treffen Sie eine andere Wahl. |

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, dass Weichspüler – besonders solcher in Konzentratform – auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Notentleerung durchführen

- Wenn der Waschautomat die Waschlauge nicht mehr abpumpt, muss eine Notentleerung durchgeführt werden.
- Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muss bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden. Darüber hinaus: Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und auf den Boden legen, Ablaufschlauch entleeren.

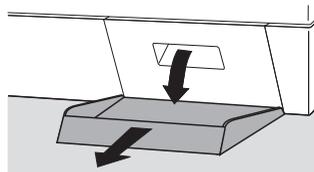


Warnung! Waschautomat vor Notentleerung ausschalten und den Netzstecker ziehen!

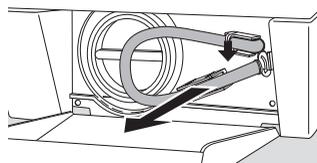
Vorsicht! Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung erst Waschlauge abkühlen lassen!

 **1.** Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.

2. Klappe im rechten Bereich der Sockelblende nach unten aufklappen und abziehen.



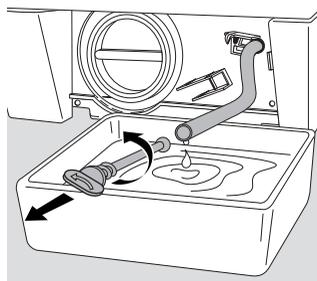
3. Notentleerungsschlauch aus Halterung herausnehmen.



4. Auffanggefäß unterstellen.

5. Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und herausziehen.

Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.



Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

6. Verschlussstopfen fest in Notentleerungsschlauch einschieben und im Uhrzeigersinn festdrehen.
7. Notentleerungsschlauch wieder in Halterung einlegen.
8. Klappe in Sockelblende einsetzen und schließen.

Laugenpumpe

Die Laugenpumpe ist wartungsfrei. Das Öffnen des Pumpendeckels ist nur im Störfall erforderlich, wenn kein Wasser mehr abgepumpt wird, z. B. bei blockiertem Pumpenrad.

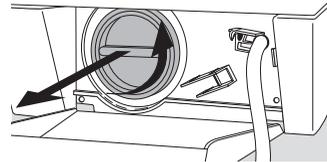
Bitte vor dem Einfüllen der Wäsche immer sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in den Taschen oder zwischen der Wäsche befinden. Büroklammern, Nägel etc., die eventuell mit der Wäsche in den Waschautomaten gelangt sind, bleiben im Pumpengehäuse (Fremdkörperfalle, die das Pumpenrad schützt) liegen.

Um eine blockierte Laugenpumpe wieder in Gang zu setzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

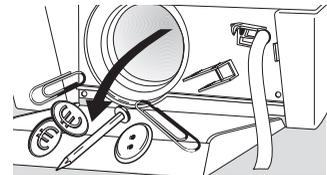


Warnung! Vor Öffnen des Pumpendeckels Waschautomat ausschalten und Netzstecker ziehen!

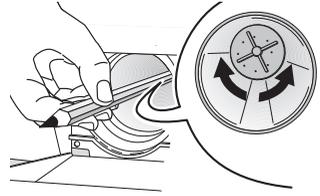
1. Zunächst eine Notentleerung durchführen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).
2. Wischtuch auf den Boden vor dem Deckel der Laugenpumpe legen. Es kann Restwasser auslaufen.
3. Den Pumpendeckel entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



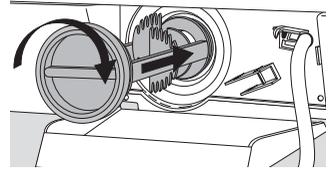
4. Eventuelle Fremdkörper sowie Textilflusen aus Pumpengehäuse und vom Pumpenrad entfernen.



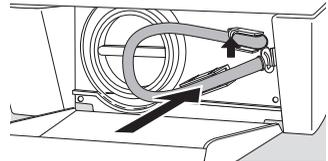
5. Überprüfen, ob sich das Pumpenrad ganz hinten im Pumpengehäuse drehen lässt. (Ruckartiges Drehen des Pumpenrades ist normal.) Lässt sich das Pumpenrad nicht drehen, bitte den Kundendienst verständigen.



6. Pumpendeckel wieder einsetzen. Stege am Deckel seitlich in die Führungsschlitze einführen und Deckel im Uhrzeigersinn festschrauben.



7. Notentleerungsschlauch verschließen und in Halterung einlegen.



8. Klappe schließen.

Kindersicherung

Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen und kein Waschprogramm mehr gestartet werden.



Kindersicherung einstellen:

Drehknopf (an der Innenseite der Einfülltür) mit einer Münze im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

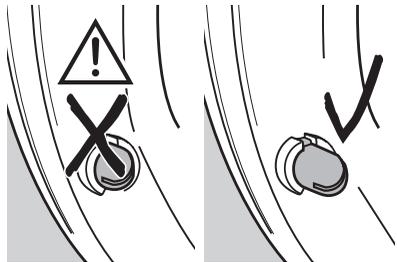
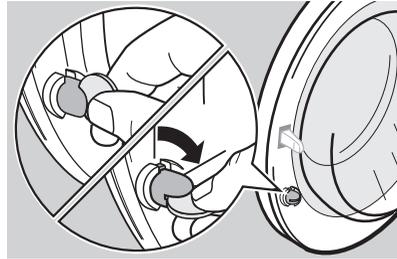


Warnung! Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in versenkter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung nicht aktiv! Der Drehknopf muss gemäß Abbildung herausstehen.



Kindersicherung aufheben:

Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Aufstell- und Anschlussanweisung

Sicherheitshinweise für die Installation

- Kippen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen). Elektrische Bauteile könnten nass werden!
- Überprüfen Sie den Waschautomaten auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Transportsicherung entfernt sind und der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt ist, siehe „Transportsicherung entfernen“. Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken.
- Bei Festanschluss: Ein Festanschluss darf nur durch einen autorisierten Elektro-Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Sind für den ordnungsgemäßen Wasseranschluss des Waschautomaten Arbeiten an der Wasserinstallation erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Installations-Fachmann ausgeführt werden.
- Sind für den ordnungsgemäßen Elektroanschluss des Waschautomaten Arbeiten am Stromnetz erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Elektro-Fachmann ausgeführt werden.
- Die Netzzuleitung des Waschautomaten darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

Aufstellung des Gerätes



Waschautomaten mit gewölbter Blende sind **nicht unterbaufähig**.

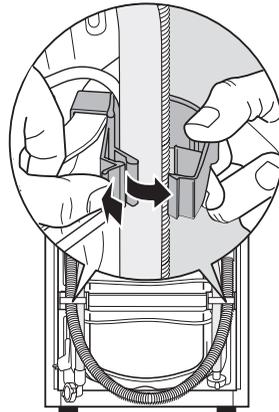
Gerät transportieren

- Legen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen). Andernfalls können elektrische Bauteile nass werden.
- Gerät niemals ohne Transportsicherung transportieren. Transportsicherung erst am Aufstellort entfernen! Transport ohne Transportsicherung kann zu Schäden am Gerät führen.
- Das Gerät niemals an der geöffneten Einfülltür und auch nicht am Sockel anheben.
- Bei Transport mit der Sackkarre: Sackkarre nur seitlich ansetzen.

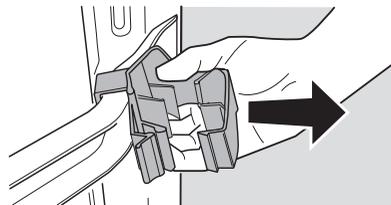
Transportsicherung entfernen

Achtung! Vor Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt die Transportsicherung entfernen! Alle Teile der Transportsicherung für einen möglichen späteren Transport (Umzug) sorgfältig aufbewahren.

1. An der Geräterückseite beide Schlauchhalter öffnen und Schläuche sowie Netzkabel herausnehmen.



2. Beide Schlauchhalter mit kräftigem Ruck vom Gerät abziehen.





Spezialschlüssel A und Verschlusskappen B (2 Stück) und C (1 Stück) liegen dem Gerät bei.

3. Schraube D inkl. Druckfeder mit Spezi-alschlüssel A entfernen.

4. Loch mit Verschlusskappe C verschließen.

Achtung! Verschlusskappe so kräftig eindrücken, dass sie in die Rückwand einrastet (Schutz des Geräteinneren gegen Spritzwasser).

5. Zwei Schrauben E mit Spezial-
schlüssel A herauschrauben.

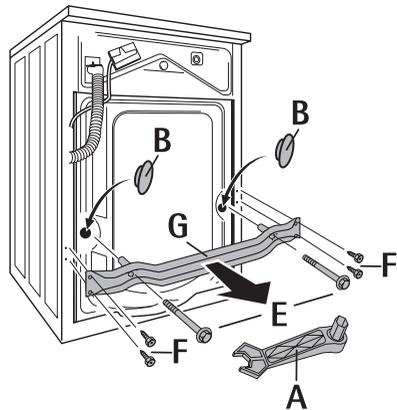
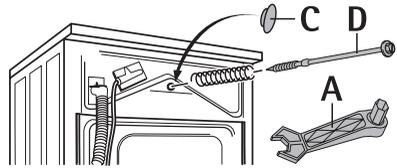
6. Vier Schrauben F mit Spezial-
schlüssel A herauschrauben.

7. Transportschiene G abnehmen.

8. Die vier Schrauben F wieder
einschrauben.

9. Die zwei großen Löcher mit
Verschlusskappen B verschließen.

Achtung! Verschlusskappen so kräftig eindrücken, dass sie in die Rückwand einrasten (Schutz des Geräteinneren gegen Spritzwasser).

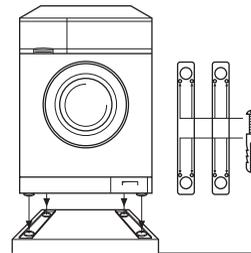


Aufstellort vorbereiten

- Die Aufstellfläche muss sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht. Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden.
- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden oder Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Standsicherheit des Gerätes nicht gewährleistet ist.
- Bei Standplätzen mit kleinformatischen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Schraubfüße.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Gerätes direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist: Zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierende Platte (85 x 57 cm) einfügen, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie versehen sein muss.
- Der Waschautomat darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

Aufstellung auf einem Betonsockel

Bei Aufstellung auf einem Betonsockel müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt Standbleche montiert werden, in welche der Waschautomat eingestellt wird. Die Standbleche sind beim Kundendienst unter der ET-Nr. 645 425 058 verfügbar.



Aufstellung auf schwingenden Böden

Bei schwingenden Böden, insbesondere Holzbalkenböden mit nachgiebigen Dielenbrettern, eine mindestens 15 mm starke, wasserbeständige Holzplatte auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben. Gerät nach Möglichkeit in einer Ecke des Raumes aufstellen, da dort der Holzboden am besten eingespannt ist und dadurch am wenigsten zu Resonanzschwingungen neigt.

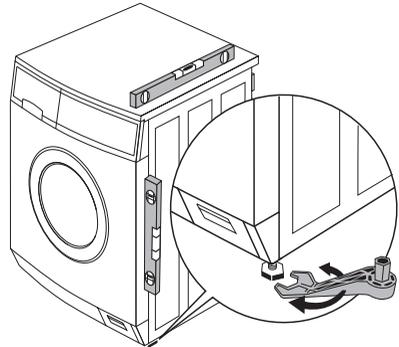
Unebenheiten des Bodens ausgleichen

Mit den vier verstellbaren Schraubfüßen können Bodenunebenheiten ausgeglichen und die Höhe korrigiert werden. Die Höhe kann in einem Bereich von +10 ... -5 mm angepasst werden.

Verwenden Sie dazu den beiliegenden Spezialschlüssel zum Entfernen der Transportsicherung.

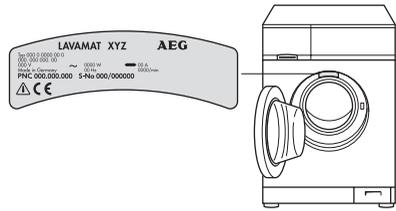
1. Den Spezialschlüssel bis zum Endanschlag fest auf den Sechskant der Schraubfüße aufschieben.
2. Die Schraubfüße so einstellen, dass das Gerät waagrecht steht und einen sicheren Stand hat. Das Gerät darf bei Belastung über Eck nicht wackeln.
3. Aufstellung gegebenenfalls mit einer Wasserwaage überprüfen.

Achtung! Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Verstellfüße.



Elektrischer Anschluss

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild befindet sich oben hinter der Einfülltür.



- CE** Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- der „Niederspannungsrichtlinie“ 73/23/EWG mit Änderungen
 - der „EMV-Richtlinie“ 89/336/EWG mit Änderungen

Wasseranschluss

i Der Waschautomat besitzt Sicherheitseinrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landesrechtlichen Vorschriften der Wasserbehörden entsprechen (z.B. für Deutschland: DVGW-Richtlinien). Weitere Schutzmaßnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.

Achtung!

- Geräte für Anschluss an Kaltwasser dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden!
- Beim Anschluss nur neue Schlauchsätze verwenden!

Zulässiger Wasserdruck

Der Wasserdruck muss mindestens 1 bar (= 10N/cm² = 0,1 MPa), höchstens 10 bar (= 100N/cm² = 1 MPa) betragen.

- Bei mehr als 10 bar: Druckminderventil vorschalten.
- Bei weniger als 1 bar: Zulaufschlauch geräteseitig am Magneteinlassventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,35m Länge.

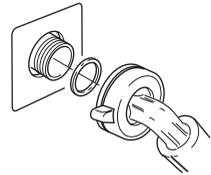
Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.

- Für Waschautomaten ohne Aqua-Control sind Schlauchsätze in Längen von 2,2m, 3,5m und 5m erhältlich.
- Für Waschautomaten mit Aqua-Control sind Schlauchsätze in Längen von 2,0m, 2,9m und 3,9m erhältlich.

Achtung! Auf keinen Fall zum Verlängern der Schläuche stückeln!



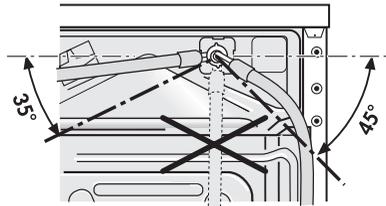
Dichtringe sind entweder in den Kunststoffmuttern der Schlauchverschraubung eingelegt oder im Beipack enthalten. Keine anderen Dichtungen verwenden!



1. Schlauch mit dem abgewinkelten Anschluss an der Maschine anschließen.

Achtung!

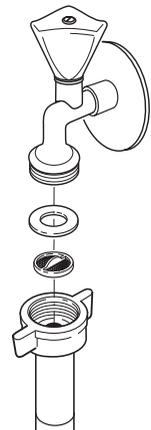
- Den Zulaufschlauch nicht senkrecht nach unten verlegen, sondern gemäß Abbildung nach rechts oder links drehen.
- Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.



2. Schlauch mit dem geraden Anschluss an einen Wasserhahn mit Schraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.

Achtung! Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.

3. Durch langsames Öffnen des Wasserhahns vor Inbetriebnahme des Waschautomaten prüfen, ob der Anschluss dicht ist.



Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann entweder an einen Siphon angeschlossen oder in ein Wasch- oder Ausgussbecken bzw. eine Badewanne eingehängt werden.

Zur Verlängerung (max. 3 m auf Fußboden verlegt und dann bis 80 cm hoch) dürfen nur Originalschläuche verwendet werden. Der Kundendienst führt Ablaufschläuche in Längen von 2,7 und 4 m.

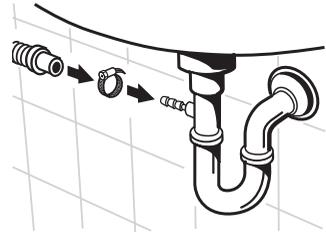
Achtung! Den Ablaufschlauch unbedingt knickfrei verlegen.

Wasserablauf in einen Siphon

Die Tülle am Schlauchende passt für alle gängigen Siphon-Typen.



Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle sichern.

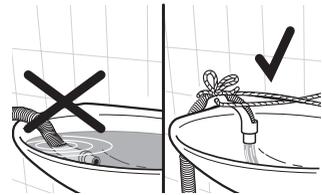


Wasserablauf in ein Becken

Achtung!

– Kleine Becken sind für den Wasserablauf nicht geeignet. Wasser könnte sonst überlaufen!

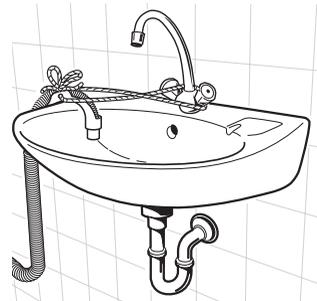
– Das Ende des Ablaufschlauches darf nicht ins abgepumpte Wasser eintauchen. Wasser könnte sonst ins Gerät zurückgesaugt werden!



– Zum Einhängen in ein Waschbecken bzw. eine Badewanne muss der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten, aufsteckbaren Krümmer gegen Abrutschen gesichert werden. Die Rückstoßkraft des auslaufenden Wassers kann sonst den Schlauch aus dem Becken drücken.



Den Krümmer mit einer Schnur am Wasserhahn oder an der Wand befestigen.



Förderhöhen über 1 m

Zum Abpumpen der Wasch-/Spüllauge besitzt jeder Waschautomat eine Laugenpumpe, die über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu einer Höhe von 1 m fördert, gerechnet ab Standfläche der Maschine.

Für Förderhöhen über 1 m setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.

Technische Daten

Höhenverstellbarkeit

ca. +10/-5 mm

Füllmenge (programmabhängig)

max. 5 kg

Einsatzbereich

Haushalt

Trommeldrehzahl Schleudern

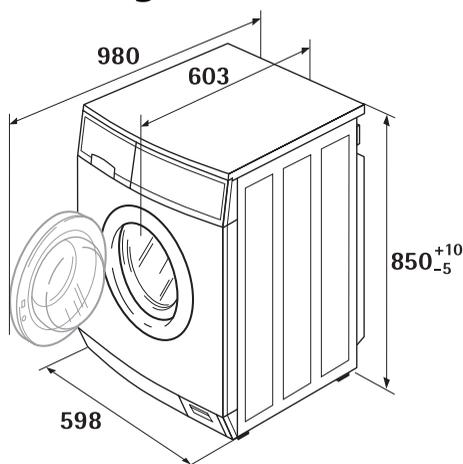
siehe Typschild

Wasserdruck

1-10 bar

(=10–100N/cm² = 0,1–1,0MPa)

Abmessungen



(Maße in mm)

Garantiebedingungen

Deutschland

Der Endabnehmer dieses Gerätes (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Gerätes von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein.

Dies vorausgeschickt, leisten wir, AEG Hausgeräte GmbH, gegenüber dem Verbraucher **Garantie für dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe** zu den folgenden Bedingungen:

1. Mit dieser Garantie haften wir dafür, daß dieses neu hergestellte Gerät im Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Gerätes erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, daß das Gerät bereits im Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
2. Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach dessen Kenntnis angezeigt werden.
3. Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.
4. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall **unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180 322 66 22 *** die nächstgelegene Kundendienststelle zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
6. Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

AEG Hausgeräte GmbH
 Markenvertrieb AEG
 Muggenhofer Straße 135
 90429 Nürnberg

* Deutsche Telekom
 EUR 0,09 / Minute
 Stand Jan. 2002

Österreich

Sehr geehrte Kunden!

Wir, die Electrolux Hausgeräte GmbH, beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Gerätes aus dem Electrolux Konzern. Für dieses Gerät räumen wir Ihnen, gemäß den nachstehenden Bedingungen, eine besondere Garantie ein, die Ihnen also zusätzliche Rechte gewährt.

1. Die Garantie beginnt mit dem Tag an dem das Gerät gekauft wurde und erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten. Wir empfehlen daher, den Kaufbeleg unbedingt aufzubewahren.
2. Die Garantie umfaßt Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und / oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns innerhalb von 14 Tagen nach dem Auftreten angezeigt werden. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel, die durch nicht vorschriftsgemäße Handhabung des Gerätes, durch Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen und durch Reparaturen oder Eingriffe, die von Personen vorgenommen wurden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, verursacht wurden. Werden unsere Geräte mit Ersatzteilen oder Zubehörteilen versehen, die keine Originalteile sind und wurde dadurch ein Defekt verursacht, ist dieser ebenfalls nicht durch die Garantie gedeckt.
3. Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen. Die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Weg-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Ab dem siebten Monat der Garantiezeit übernehmen wir nur die Arbeits- und Materialkosten. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie nicht eingeräumt. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unseren Kundendienstwerkstätten, durchgeführt. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Es ist jeweils der Kaufbeleg mit Kauf- bzw. Lieferdatum vorzulegen.
4. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für ausgewechselte Teile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.
5. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.
6. Durch diese Garantie wird der Gewährleistungsanspruch des Kunden gegen den Händler, bei dem er das Gerät gekauft hat, weder eingeschränkt noch aufgehoben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem neuen Gerät und erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Ihnen auch nach Ablauf der Garantie unser Werkkundendienst und unsere Servicepartner gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Electrolux Hausgeräte GmbH

ELECTROLUX HAUSGERÄTE GMBH

| | | | |
|----------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| ADRESSE | VERTRIEB TELEFON | KUNDENDIENST TELEFON | WIEN FN 98903 x |
| HERZIGGASSE 9 | (01) 866 40-200 | (01) 866 40-333 | DVR: 0595411 |
| A-1230 WIEN | VERTRIEB TELEFAX | KUNDENDIENST TELEFAX | ARA LIZENZ NR. 2702 |
| | (01) 866 40-250 | (01) 866 40-300 | UID: ATU 14758207 |

Kundendienststellen

Deutschland

Sehr geehrter Kunde,

der Werkskundendienst von AEG Hausgeräte ist dezentral organisiert. Damit bieten wir Ihnen überall einen zuverlässigen Service. Unter der für Sie kostengünstigen Rufnummer

0180 322 66 22

(EUR 0.09 / Minute)

Deutsche Telekom / Stand Jan. 2002

können Sie im Bedarfsfall einen unserer Spezialisten oder Service-Partner anfordern. Ihre Ersatzteil-Bestellung geben Sie bitte unter der zentralen Rufnummer

0180 5 00 10 76 auf.

(EUR 0.12 / Minute)

Deutsche Telekom / Stand Jan. 2002

Mit freundlichen Grüßen
Ihr AEG Werkskundendienst

Sie können sich auch persönlich an unsere Service-Stellen wenden.

| PLZ | Adresse | |
|-------|----------------------|--------------------------------------|
| 01099 | Dresden | Industriegelände, W.-Hartmann-Straße |
| 04299 | Leipzig* | Holzhäuser Str. 120 |
| 04357 | Leipzig* | W.-Busch-Str. 38 |
| 06429 | Wispitz* | Hauptstraße 52 |
| 07548 | Gera* | Südstraße 11 |
| 09117 | Chemnitz* | Zwickauer Straße 390 |
| 14482 | Potsdam-Babelsberg | Wetzlarer Straße 14-16 |
| 16866 | Kyrik* | Hamburger Str. 31 |
| 18069 | Rostock* | Gewerbestr. 1 |
| 22525 | Hamburg-Bahrenfeld | Holstenkamp 40 |
| 24113 | Kiel* | v. d. Goltz-Allee 2 |
| 25770 | Hemmingstedt* | Kösliner Str. 18 |
| 25980 | Westerland* | Fischerweg 42 |
| 27721 | Ritterhude* | Stader Landstr. 4 |
| 28208 | Bremen* | Emil-von-Behring-Straße 3 |
| 30179 | Hannover | Wiesenaer Straße 13 |
| 34123 | Kassel-Bettenhausen* | Lilienthalstraße 5 |
| 35745 | Herborn-Burg* | Junostraße 1 |
| 41541 | Dormagen-St. Peter | Sachtlebenstraße 1 |
| 46562 | Voerde* | Friedrich-Wilhelm-Straße 22 |
| 48165 | Münster* | Zum Kaiserbusch 1 |
| 49084 | Osnabrück* | Pferdestraße 23 |
| 52068 | Aachen* | Auf der Hüls 197 |
| 56068 | Koblenz* | Rheinstraße 17 |
| 56070 | Koblenz* | A.-Hosch-Str. 14 |
| 57076 | Siegen* | Weidenauer Straße 239 |

*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

| PLZ | Adresse | |
|------------|-------------------------|---------------------------|
| 60326 | Frankfurt | Mainzer Landstraße 349 |
| 66115 | Saarbrücken-Malstatt* | Ludwigstraße 55-57 |
| 67663 | Kaiserslautern* | Pariser Straße 200 |
| 71034 | Holzgerlingen | Max-Eyth-Straße 38 |
| 74743 | Seckach | Bergstr. 9F |
| 76185 | Karlsruhe-Mühlburg* | Neureuther Straße 5-7 |
| 78054 | Villingen-Schwenningen* | Alleenstr. 28/1 |
| 79108 | Freiburg* | Tullastraße 84 |
| 82401 | Rottenbuch | Solder 13 |
| 84307 | Eggenfelden | Dorfzellhub 32 |
| 85598 | Baldham/Vaterstetten | Neue Poststr. 23 |
| 86159 | Augsburg* | Piccardstraße 15a |
| 87437 | Kempten* | Brodkorbweg 22 |
| 88213 | Ravensburg* | Henri-Dunant-Straße 6 |
| 90429 | Nürnberg | Muggenhofer Straße 135 |
| 92260 | Ammerthal* | Nikolausstraße 2 |
| 93080 | Pentling* | Seedorf 10 |
| 94078 | Freyung* | Langgasse 3 |
| 95038 | Hof* | Pinzigweg 49 |
| 97070 | Würzburg* | Versbacher Straße 22a |
| 99085 | Erfurt* | Geschwister-Scholl-Str. 4 |

*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

Weitere Service-Stellen sind in:

| | | | |
|-------|--------------|-------|----------------------|
| 03222 | Groß Klessow | 06896 | Wittenberg-Reinsdorf |
| 15517 | Fürstenwalde | 16515 | Oranienburg |
| 17039 | Ihlenfeld | 19057 | Schwerin |
| 24354 | Rieseby | 26639 | Wiesmoor |
| 27726 | Worpswede | 30900 | Wedemark |
| 32825 | Blomberg | 34497 | Korbach |
| 36043 | Fulda | 39114 | Magdeburg |
| 49377 | Vechta | 63906 | Erlenbach |
| 78244 | Bietingen | 84307 | Eggenfelden |
| 87549 | Rettenberg | 99819 | Ettenhausen |

Österreich

| Adresse | Bereich | Telefon | Telefax |
|---|----------------------|-----------------|-----------------|
| Electrolux Hausgeräte GmbH Herziggasse 9 1230 Wien kundendienst@electrolux.co.at | | 01/ 8 66 40-0 | 01/ 8 66 40-305 |
| | Ersatzteilverkauf | 01/ 8 66 40-315 | 01/ 8 66 40-300 |
| | Reparaturannahme | 01/ 8 66 40-330 | 01/ 8 66 40-300 |
| | Technische Auskünfte | 01/ 8 66 40-399 | |

Werkskundendienst für die Marken AEG – Electrolux – Juno – Zanussi

| Adresse | Telefon | Telefax |
|--|-----------------|--------------------|
| Hausgeräte Kundendienst GmbH Winetzhammerstraße 8 4030 Linz hg.kundendienst.linz@aon.at | 07 32/ 38 30 31 | 07 32/ 38 30 31-23 |
| Hausgeräte Kundendienst Wörndl Elektro Ges.m.b.H. & Co KEG Gniglerstraße 18 5020 Salzburg | 06 62/ 87 27 14 | 06 62/ 87 27 14 |
| BEP! Hausgeräte-Kundendienst Ges.m.b.H. Amraser Straße 118 6020 Innsbruck | 05 12/ 39 21 53 | 05 12/ 39 21 53-29 |
| A. Hell - Hausgeräteservice Asperngasse 2 8020 Graz office@a-hell.at | 03 16/ 57 26 15 | 03 16/ 57 26 15-30 |
| Elektroservice H. Schneider Rosentalerstraße 189 9020 Klagenfurt | 04 63/ 2 99 93 | 04 63/ 2 99 93-4 |

Stichwortverzeichnis

B

Baumwolle 16
 Buntwäsche 11, 16, 23, 24

E

Energiesparen 11, 23

F

Feinspülen 12, 24
 Feinwäsche 12, 16, 23
 Flecken 9, 13, 20, 21, 23, 31
 Fleckensalz 10, 19
 Frostgefahr 6, 32
 Füllmenge 14, 23

G

Garantie 6, 27, 45
 Gardinen 15, 23

H

Handwäsche 12, 23, 24

K

Kindersicherung 27, 35
 Kochwäsche 11, 16, 23, 24
 Kundendienst 26, 27, 47, 51

L

Laugenpumpe 10, 33
 Leinen 16

N

Notentleerung 32

Ö

ÖKO-Schleuse 14

P

Pflegeleicht 12, 16, 23
 Pflegemittel 10, 17, 18, 19
 Programm abbrechen 21
 Programm ändern 21
 Programmablauf-Anzeige 21
 Pumpen 12, 21, 22

S

Schleudern 12, 18, 20, 21, 24
 Seide 12, 16
 Spülstopp 12, 20, 22
 Stärken 12, 24

T

Tür öffnen 18, 29
 Typschild 10, 41, 51

V

Vorwaschmittel 10, 19
 Vorwäsche 13, 19, 20, 23

W

Waschmittel 10, 17, 18, 19
 Waschmittelschublade 10, 19, 25
 Wasser
 abpumpen 12, 21, 22
 -enthärter 9, 10, 17, 19
 -härte 9, 17

Wäsche

empfindliche 15, 16
 farbige 15
 leicht verschmutzte 9
 Weichspülen 12, 24
 Weichspüler 9, 10, 19
 Wolle 12, 16, 23, 24
 handwaschbare 12, 23

Z

Zeit sparen 13, 20, 21, 23

 *From the Electrolux Group. The world's No. 1 choice.*

Die Electrolux-Gruppe ist der weltweit größte Hersteller von gas- und strombetriebenen Geräten für die Küche, zum Reinigen und für Forst und Garten. Jedes Jahr verkauft die Electrolux-Gruppe in über 150 Ländern der Erde über 55 Millionen Produkte (Kühlschränke, Herde, Waschmaschinen, Staubsauger, Motorsägen und Rasenmäher) mit einem Wert von rund 14 Mrd. USD.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

822 942 854-01-160503-15

Änderungen vorbehalten